

Seminar: Frieden machen mit Friedenslogik und Sozialer Verteidigung (Modul 1)

[Die AG Friedenslogik des DFG-VK Bundesverbands veranstaltet ein Seminar für Aktive der DFG-VK und weitere Interessierte zum Thema Friedenslogik.](#)

Krisen, Spannungen und Gewalt in all ihren Formen bis hin zum (Atom-) Krieg beherrschen die Schlagzeilen. Angst und Feindbilder verstärken sich. Sicherheitsapparate werden ausgebaut, Streitkräfte aufgerüstet, Zäune und Mauern errichtet. Viele Menschen erkennen, dass dies eine zerstörerische Entwicklung ist. Sie fühlen sich aber oft ohnmächtig oder sind wütend. Welche konkreten Auswege gibt es? Wie können Konflikte konstruktiv unter Einschluss der Menschenrechte transformiert werden? Wie lassen sich Friedensprozesse nachhaltig gestalten?

Das Seminar hat zum Ziel, DFG-VK Mitgliedern sowie anderen Friedensaktivist:innen ein tieferes Verständnis des Konzeptes der Friedenslogik nach Prof. Dr. Hanne - Margret Birckenbach zu vermitteln und weiterhin den Begriff der Sozialen Verteidigung, der allgemein sehr abstrakt ist, für die Teilnehmer:innen greifbarer und begreifbarer werden zu lassen.

Vortrag: und Diskussion: Jürgen Grässlin und Joachim Schramm (DFG-VK) „Why civil resistance works“: eine Studie belegt die Wirksamkeit von zivilem Widerstand. Wie geht Friedenslogik? Beispielhaft dargestellt am Russland-Ukraine-Konflikt.
Vortrag und Diskussion: Dr. Barbara Müller (BSV) zum Thema Soziale Verteidigung mit dem Szenario “Externer territorialer Angriff”
Vortrag und Diskussion: Stephan Brües (BSV) zum Thema Soziale Verteidigung mit dem Szenario “Krieg aktiv blockieren - welche Möglichkeiten haben wir?”
Moderation: Felicitas Dieterle und Stefanie Intveen (DFG-VK)

1. Februar 2025, 10:00 - 17:30 Uhr, Clara-Zetkin-Haus, Gorch-Fock-Straße 26, Stuttgart

Teilnahmebeitrag: 25,- Euro (inkl. Mittagessen)

Verbindliche Anmeldung: **bis 10.1.2025** an friedenslogik@dfg-vk.de

Das Modul 2 folgt im Herbst 2025